

Mitgliederversammlung 25.02.2012

Fachausschuss Kindererholung

Kindererholung 2011

Liebe Mitglieder, liebe Gastfamilien,
2011 waren in der Zeit vom 24.06-16.07. insgesamt 69 Kinder, davon waren 16 WH-Kinder, über den Verein zur Erholung hier.

Während dieser Zeit wurden wieder zahlreiche Ausflüge von den jeweiligen Aktionsgruppen Böhl-Iggelheim, Gries und Landau-SÜW-Neustadt unternommen.

Dabei haben die Kinder immer eine Menge Spaß.

Tradition sind die Besuche im Luisenpark, Kurpfalzpark und private Einladungen zum Essen. Ebenso die Begrüßungs- und Abschiedsfeste der einzelnen Gruppen zusammen mit den Gastfamilien.

Durch die großzügige Spende der Fa. Thor konnte die Gruppe von Böhl-Iggelheim einen Ausflug in das Technik-Museum in Speyer unternemen, der für die Kinder ein großes Erlebnis war. Auch reichte es, um allen Kindern einen Rucksack zu kaufen, den sie bei ihren Ausflügen immer dabei haben.

Sie sehen, diese Ausflüge sind nur möglich dank der Spenden die uns Vereine, Parteien, Geschäfts- und Privatleute für diesen Zweck zukommen lassen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Der größte Dank gebührt aber den Gastfamilien, die bereit sind die Kinder aufzunehmen und ihnen drei unbeschwerte Wochen ermöglichen. -Vielen Dank -

Fachausschuss

Der Fachausschuss Kindererholung trifft sich zweimal im Jahr, im Frühjahr vor der Kindererholung und im Herbst danach.

Nachdem beschlossen wurde die Kindererholung versuchsweise in 2010 auf drei Wochen herabzusetzen, werden wir dabei bleiben. Es zeigte, dass das Heimweh der Kinder sich in Grenzen hielt und auch die meisten Gastfamilien dies positiv aufnehmen.

Ich möchte mich bei den FA-Mitgliedern der Kindererholung im einzelnen bei Beate Fürst, Conny u. Karl-Heinz Biehl, Hilde Beisecker, Helga Vogelgesang und Gabi Märdian herzlich bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Kindererholung.

Busreise nach Shitkowitschi 2011

Mit 17 Personen unternahmen wir vom 29.05.-06.06. unsere Busreise nach Shitkowitschi. Täglich waren wir unterwegs mit der Gruppe. Abschlussfest der Schüler von Schule Nr. 3, Besuch von Krankenhaus, Kindergarten, Dorfmuseum bei Minsk, Ballett in Minsk und das Konzert der Musikschule in Shitkowitschi mit anschließendem Abschiedsfest mit unseren Gastgebern.

Diese Reisen sind immer wieder ein Erlebnis und geben einen Einblick in das Leben und die Kultur unsere Freunde in Belarus.

Kindererholung 2012

Seit 20 Jahren, d.h. eigentlich schon 21 Jahre, denn 1991 kamen die ersten Kinder in die Pfalz über 300 waren es, organisieren wir die Kindererholung.

Von Anfang an bin ich nun dabei und sehe, dass eine andere Generation von Kindern kommt. Vielen Familien in Belarus ist bewusst, dass ihre Kinder in einer Zeit aufwachsen von der sie überrollt werden, wenn sie sich nicht anpassen. D.h. auch Computer oder Handy gehören inzwischen genauso dazu wie ein gestärktes Selbstbewusstsein.

Aber trotz alledem dürfen wir die Katastrophe von Tschernobyl nicht vergessen. Die Gesundheit der Menschen in den verstrahlten Gebieten hat sich spürbar verschlechtert. Betroffen sind vor allem die Kinder, eine Generation, die noch nicht geboren war, aber jetzt unter den Folgen leiden. Helfen Sie mit, dieses Leid etwas erträglicher zu machen.

Die Vorbereitungen für 2012 beginnen nun. Vom 29. Juni bis 21. Juli kommen die Kinder. Wir suchen Gastfamilien, helfen Sie uns dabei. Sprechen Sie mit Freunden und Nachbarn.

Auch hoffen wir in diesem Jahr um mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit seitens der Medien.

Busreise nach Shitkowitschi 2012

Vom 25. Mai bis 03. Juni bieten wir eine Fahrt nach Shitkowitschi mit dem Bus an.

Vorgesehen sind u.a. Ausflüge in die Region und ein Tagesausflug nach Minsk. Natürlich bleibt auch Zeit die Gastkinder zu besuchen.

Voraussetzung hierfür ist eine Mindestteilnehmeranzahl von 20 Personen. Wir hoffen, dass diese „Jubiläumsreise“ zustande kommt.

Meldeschluss ist hier der 31. März.

Sprecherrat

Der Sprecherrat, dem ich seit 2003 anhöre, besteht aus fünf gleichberechtigten Personen.

1994 wurde er gegründet, da vielen Initiativen bei Problemen ein Ansprechpartner fehlte.

Wir halten Kontakte mit der Staatskanzlei und den Ministerien hier in Rheinland-Pfalz, sowie der russischen Botschaft in Berlin und dem Konsulat in Bonn. Jährlich fliegen zwei Personen des Sprecherrates nach Minsk zu Gesprächen mit dem Direktor des Departements.

Zeitnah versuchen wir Änderungen, Neuerungen und wichtige Informationen an die Organisationen weiter zu leiten.

Jedes Jahr laden wir zu einem Treffen der Initiativen von Rheinland-Pfalz ein. Dies wird dankbar von vielen Initiativen angenommen, da es auch als Plattform für regen Austausch unter den Organisationen genutzt wird bzw. Kindererholung oder Konvoi gemeinsam organisieren.

Die diesjährige Tagung fand am 28. Januar hier in der Liederkränzchenhalle statt.

Zu Gast war Gottfried Wirtz Leiter der Referatsgruppe für Atom und Strahlenschutz in Mainz, sowie Landrat Clemens Körner und Bgm. Peter Christ, die ihr Grußwort entrichteten.

Den Dank für die jahrzehntelang anhaltende Welle der Hilfsbereitschaft übermittelte für die Republik Belarus Konsulin Anjela Volodina vom Bonner Konsulat. Sehr interessant war der Vortrag von Fr. Dr. Jobst über die „gesundheitliche Folgen von Tschernobyl, 25 Jahre nach der Reaktorkatastrophe“.

Von dem Direktor des Departement für humanitäre Hilfe Herrn Alexander Koljada aus Minsk konnte der Sprecherrat ein Dankschreiben vorlesen.

In den Diskussionsrunden wurde deutlich, dass viele Initiativen beginnen, sich den neuen gesellschaftlichen und sozialen Bedingungen anzupassen. Ob Erholung für die Kinder in Deutschland oder Hilfe direkt vor Ort. Trotz schwieriger Grundbedingungen wollen die Initiativen in Rheinland-Pfalz ihre Arbeit fortsetzen, denn durch die wirtschaftliche Lage in Belarus rutschen immer mehr Familien in die Armut und Hilfsbedürftigkeit.

So lange es uns möglich ist, wollen wir weiter helfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !